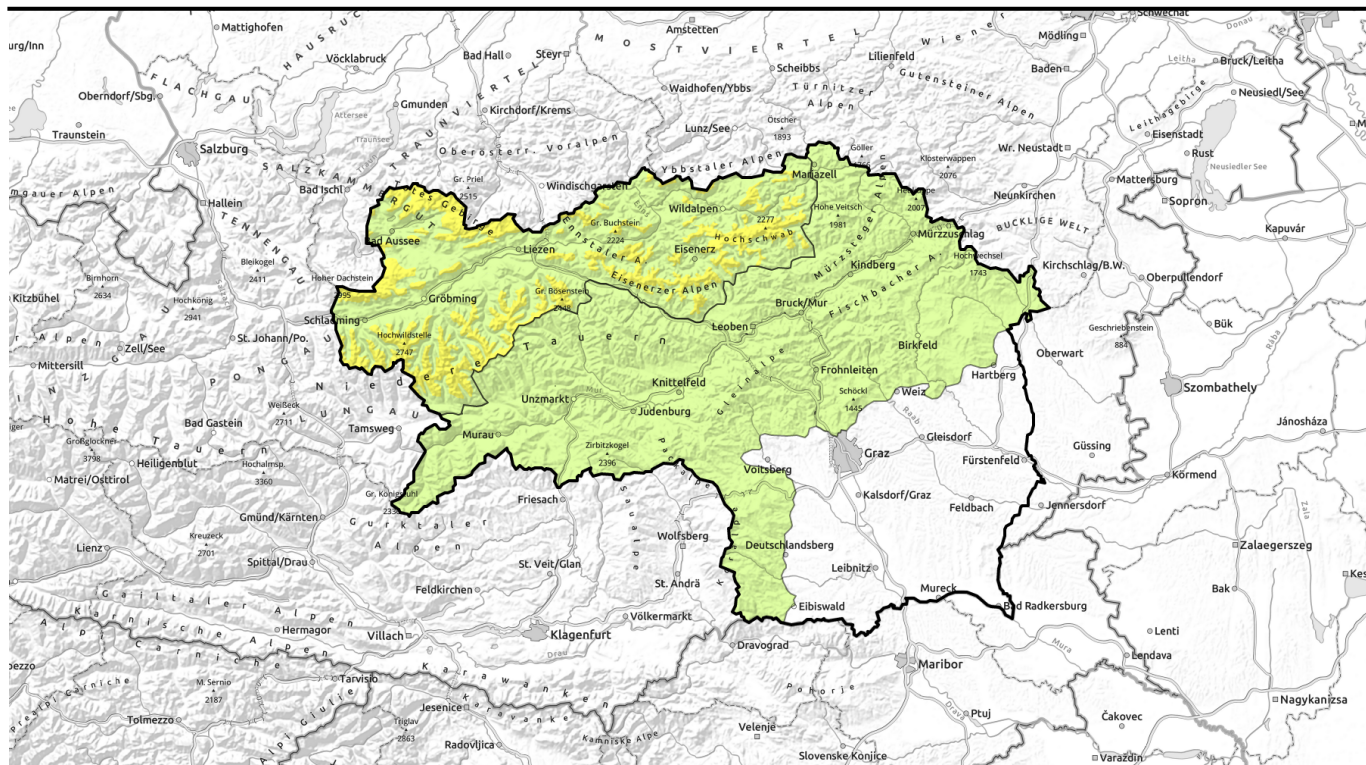


Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.03.2023**



Mäßige Lawinengefahr! Tribschnee im Nordsektor!



Baumgrenze Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Glainalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Mürtzsteiger Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

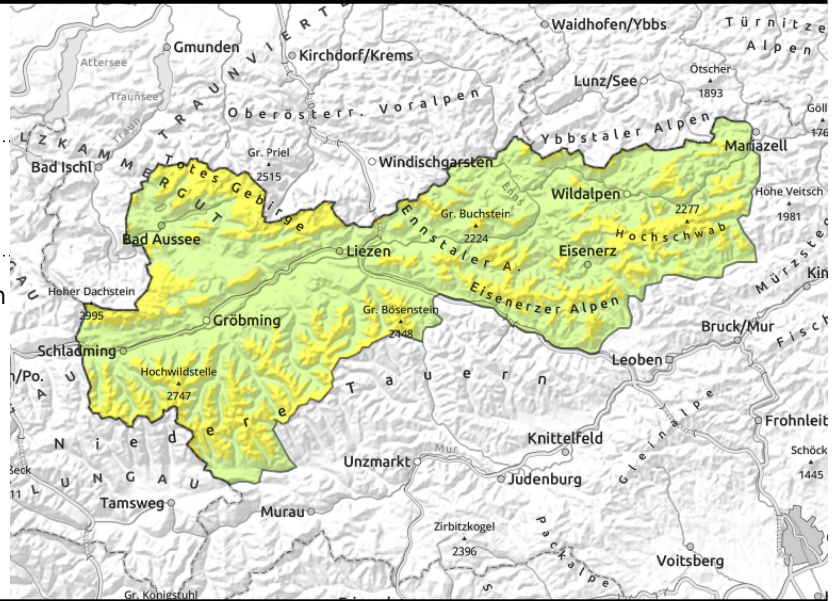
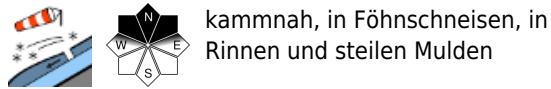


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.03.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



Am Hauptkamm sollten die Triebsschneemengen nicht unterschätzt werden!

Die Lawinengefahr ist unterhalb der Baumgrenze gering, darüber mäßig. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem im Nordsektor. Hier können bei geringer Zusatzbelastungen kleine bis mittlere Lawinen (Schneebretter) ausgelöst werden. Speziell von der Planneralm bis zur steirischen Kalkspitze ist mit größeren Triebsschneemächtigkeiten im Nordsektor zu rechnen. Der Triebsschnee liegt in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Kritisch zu beurteilen ist das kammnahe Gelände. Sonnseitig sind vereinzelte Lockerschneelawinen aus steilen Fels- und Schrofengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Wind aus Ost bis Süd hat frischen Triebsschnee in den Nordsektor verfrachtet. Der Triebsschnee liegt meist auf einer Harschschicht. Innerhalb der Triebsschneesicht befinden sich weiche Schichten, die als Schwachschichten in Frage kommen. Aufgrund der kalten Temperaturen in den Hochlagen konnte sich der Neuschnee vom Wochenende nur bedingt setzen. Durch den anhaltenden Südwind ist mit weiteren Einwehungen im Nordsektor zu rechnen! Die bodennahe Schneesicht ist bis in die Hochlagen feucht.

Wetter

In der Region der Nordalpen und in den Niederen Tauern scheint auch am Donnerstag für mehrere Stunden die Sonne. Mäßiger Wind aus Süd bis Südost, im Norden weht Föhn. In 2000m Höhe liegt die Temperatur um 2- Grad, der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus Südost.

Tendenz

Das Bergwetter verläuft auch am Freitag wechselhaft. Meist überwiegen die Wolken, die Sichten sind in Hochlagen durch Nebel eingeschränkt.

Schauer gibt es aber kaum und am Nachmittag kann es auch stärker auflockern. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Der Wind dreht auf Nord und weht schwach bis mäßig und in 2000m werden -4 Grad erwartet. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

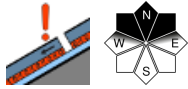


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.03.2023**

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



Altschneeproblem - vereinzelte Gefahrenbereiche!

Die Lawinengefahr ist gering. Einige wenige Gefahrenstellen durch Schnee Bretter beschränken sich auf die Hochlagen des extrem steilen schattseitigen Geländes oberhalb von 1600m. Eine Schneebrettauslösung ist nur noch bei großer Zusatzbelastung möglich. Im Nordsektor haben sich frische Tribschneelinsen gebildet, die leicht auslösbar sind. Allerdings werden bei einer Auslösung nur Rutsche erwartet.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen, die einzelnen Schichten gut verbinden. Frischer Tribschnee lagerte sich im Nordsektor auf einer Harschschicht ab. Schattseitige Hochlagen weisen oft recht harte Verhältnisse auf, viele Hangzonen sind hier auch abgeweht. Im Grazer Bergland liegt nur mehr wenig Schnee.

Wetter

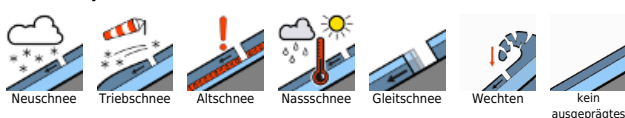
Es dominieren weiterhin Wolken, Nebel und schlechte Sichten. Stellen- und zeitweise fallen auch ein paar Schneeflocken, der eine oder andere Zentimeter Neuschnee kommt noch von der Stubalpe bis zur Koralpe zusammen. Mäßiger Wind aus Süd bis Südost, im Norden weht Föhn. In 2000m Höhe liegt die Temperatur um 2- Grad, der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus Südost.

Tendenz

Das Bergwetter verläuft auch am Freitag wechselhaft. Meist überwiegen die Wolken, die Sichten sind in Hochlagen durch Nebel eingeschränkt.

Schauer gibt es aber kaum und am Nachmittag kann es auch stärker auflockern. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Der Wind dreht auf Nord und weht schwach bis mäßig und in 2000m werden -4 Grad erwartet. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

